

HANS SCHUMACHER

KLEINE GESCHICHTEN
VON SCHÖNEN GEDICHTEN

*Eine erzählende Anthologie
von Goethe bis Keller und Meyer*

WERNER CLASSEN VERLAG ZÜRICH

INHALT

(* bedeutet unvollständiges Zitat)

GOETHE, S. 7-21, Heiß mich nicht reden (Mignon); Kennst du das Land (Mignon); Nur wer die Sehnsucht kennt (Mignon); Wer nie sein Brot (Harfenspieler); Wer sich der Einsamkeit (Harfenspieler); An die Türen will ich (Harfenspieler); *Singet nicht in Trauertönen (Philine); *So laßt mich scheinen (Mignon); *Anmutig Tal (Ilmenau am 3. September 1783); Über allen Gipfeln (Wandrer's Nachtlied).

HÖLDERLIN, S. 22-30, Geh unter, schöne Sonne; Hoch auf strebte mein Geist (Lebenslauf); Die Linien des Lebens; Mit gelben Birnen (Hälfte des Lebens); *Aber das Haus ist öde (Mignons Klage um Diotima); Ihr wandelt droben im Licht (Hyperions Schicksalslied).

NOVALIS, S. 31-40, *Welcher Lebendige (Hymnen an die Nacht I); *Hinüber wall ich (Hymnen an die Nacht IV); *Gehoben ist der Stein (Hymnen an die Nacht V); Ich sehe dich in tausend (Geistliche Lieder XV); *Es war der Tod (Hymnen an die Nacht V); Hinunter in der Erde Schoß (Sehnsucht nach dem Tode, Hymnen an die Nacht VI).

EICHENDORFF, S. 41-44, Schläft ein Lied (Spruch); Nach Sünden nun (Wanderlied der Prager Studenten); Denkst du des Schlosses (Die Heimat. An meinen Bruder); *Es schienen so golden (Sehnsucht); O Täler weit (Abschied. Im Walde bei Lubowitz); *Vergangen ist der lichte Tag (Nachtlied); *Es rauschen die Wipfel (Schöne Fremde).

LENAU, S. 50-58, Drüben geht die Sonne (Schilflieder I); Trüber wird's (Schilflieder II); Auf geheimem Waldespfade (Schilflieder III); Sonnenuntergang (Schilflieder IV); Auf dem Teich (Schilflieder V).